
Die arme Dörflerin.

Auch recht wohlthätig war Rudi, und übte das Gute was er that, ganz im Stillen und nur von Gott gesehen. — In einem abgelegenen Häuschen des Dorfs wohnte ein armes Weib, das ganz verlassen war und Niemand bei sich hatte. Rudolph entdeckte ihr Daseyn durch folgenden Zufall. Er trieb einst seine Ziege in die Gegend jener Hütte, und fand nahe dabei im hohen Grase halb verborgen, einen Topf mit Milch. Eben wollte sein Thierchen hin, und sich den süßen Trank wohl schmecken lassen, jedoch der Knabe kam ihm zuvor, hob den Topf schnell auf, und